



**Unser Programm für die
KOMMUNALWAHL 2014
AM 25. MAI WÄHLEN GEHEN!**

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

**Verbandsgemeinde Unkel
und Kreis Neuwied**



Für uns GRÜNE ist es selbstverständlich, dass wir uns mit aller Kraft für den Schutz der natürlichen Güter Luft, Wasser und Boden einsetzen. Wir treten für die Erneuerung unserer Verbandsgemeinde im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich ein und versuchen dabei Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen.

Für die Verbandsgemeinde Unkel haben wir uns deshalb ehrgeizige Ziele gesetzt. Wir wollen:

BürgerInnen selbst entscheiden lassen

Auch in einer parlamentarischen Demokratie gibt es gute Gründe, BürgerInnen über einzelne Vorhaben direkt entscheiden zu lassen. CDU und FWG sehen das offenbar anders, wenn sie behaupten, sie könnten besser über Bürgerschaftsrisiken urteilen und Bürgerbegehren deshalb für unzulässig erklären. Wir sind der Meinung, dass Bürgerinnen und Bürger sehr wohl verantwortungsvoll über ihr eigenes Geld entscheiden können. Wir wollen das Instrument des Bürgerentscheids bei grundlegenden Fragen künftig häufiger nutzen, um Menschen auch zwischen Wahlen in kommunale Diskussionen und Entscheidungen einzubeziehen. Nur durch echte Beteiligung kann der Politikverdrossenheit entgegen gewirkt werden.



Dem Freibad eine Chance geben

Mehrere hundert BürgerInnen haben in sieben Jahren geschafft, wozu Rat und Verwaltung bis heute nicht in der Lage waren: Eine Kostenhalbierung gegenüber der Verwaltungsplanung zusammen mit einem durchdachten Finanzierungskonzept hat die Wiedereröffnung des Freibades in greifbare Nähe gerückt. Wir wollen diesem großartigen Bürgerprojekt zum Durchbruch verhelfen.

Die Kommunale Energiewende

Die GRÜNEN in der Verbandsgemeinde Unkel sind Vorreiter bei der kommunalen Umsetzung der Energiewende. So haben wir dafür gesorgt, dass die Stromnetze wieder in kommunale Hand kommen. Auch die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Windenergiegebieten geht auf unseren Antrag zurück. Eine Untersuchung zur Nahwärmeversorgung durch Biomassenutzung haben wir ebenfalls initiiert.

Klimaschutz ist unsere zentrale Aufgabe. Katastrophen wie in Tschernobyl und Fukushima dürfen sich nicht wiederholen. Auch unsere Kinder sollen eine sichere Zukunft haben.

Wir werden uns deshalb weiterhin dafür einsetzen, dass künftig die bei uns verbrauchte Energie komplett vor Ort erzeugt wird. Regionale Energieerzeugung durch Nutzung hier vorhandener erneuerbarer Ressourcen (Wind, Sonne, Biomasse) macht den Bau großer Verteilungsnetze unnötig. Unsere Ziele sind:

- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in der Verbandsgemeinde Unkel
- Aufbau von Nahwärmenetzen in den Ortskernen
- Ausbau der regionalen Energieerzeugung
- Konsequente Steigerung der erneuerbaren Energieanteile
- Einsatz energiesparender Techniken in allen öffentlichen Bereichen
- Ausbau der Beteiligung an der Bad Honnef AG



Flächenverbrauch stoppen

Unkel ist die am dichtesten besiedelte Verbandsgemeinde im Kreis Neuwied (490 Einwohner je km², Unkel 625 Einw./km², Rheinbreitbach sogar 680 Einw./km²). Deshalb und angesichts sinkender Geburtenzahlen brauchen wir keine neuen Baugebiete mehr. Die Entwicklung der Ortskerne muss Vorrang vor der weiteren Bebauung und Versiegelung im Außenbereich haben. Für Neubauten ist die Nutzung von Baulücken ausreichend.

Miteinander Leben

Mangelnde Mobilität lässt junge und ältere Menschen aus unserer Region wegziehen. Schon heute stehen in unseren Gemeinden viele Häuser und Wohnungen leer. Wir GRÜNE setzen uns für bessere Verkehrsanbindungen insbesondere nach Bruchhausen, Orsberg und zur Breiten Heide ein – Dörfer dürfen nicht abgekoppelt werden! Bestehende Nahverkehrsangebote wie das Anrufsammeltaxi müssen den örtlichen Bedingungen angepasst und ausgebaut werden.



Erfolgreiche außerschulische Jugendarbeit in den Gemeinden ist nur mit einer professionellen pädagogischen Betreuung möglich. Daher fordern wir die sofortige Neuausschreibung der Stelle des Jugendpflegers.

Wir fordern eine wohnortnahe fachärztliche Versorgung, damit Senioren, chronisch Kranke und Menschen mit Behinderungen ihre gewohnte Umgebung nicht aufgeben müssen.

Orts- und Verbandsgemeinden sind mit dafür verantwortlich, dass Einkaufsmöglichkeiten, kulturelle und sportliche Angebote in unseren Gemeinden ausgebaut werden. Ehrenamtliche Initiativen dazu müssen gefördert werden.



Den Schulstandort Unkel erhalten

Auch bei uns gehen die SchülerInnen-Zahlen seit Jahren zurück. Unsere Realschule plus steht in hartem Wettbewerb zu anderen weiterführenden Schulen in nächster Umgebung. Um die Attraktivität des Schulstandorts Unkel zu steigern, fordern wir GRÜNE vom Kreis Neuwied die Einrichtung einer integrierten Gesamtschule mit Oberstufe. Diese ermöglicht

- gemeinsames Lernen für die ganze Schulzeit statt Auslese und Trennung,
- soziales Lernen durch Erhalt des Klassenverbandes,
- maximale Förderung durch Leistungs- und Neigungskurse innerhalb des Jahrgangs
- und macht aus der Halbtagschule mit Nachmittagsbetreuung eine echte Ganztagschule, mit gezielten Übungsstunden in der Klasse, mit den FachlehrerInnen für alle SchülerInnen, statt einer pauschalen Hausaufgabenbetreuung für einige.

Optimierung der Verwaltung

Die immer vielfältiger werdenden Aufgabengebiete der Verwaltung können auf Dauer nicht mehr von kleinen Ämtern abgedeckt werden. Deshalb sind intensive Kooperationen und Aufgabenteilungen mit anderen Verbandsgemeinden unerlässlich. Auch die Möglichkeit der Zusammenlegung von Verbandsgemeinden muss objektiv in Erwägung gezogen werden – ohne Euphorie, aber auch ohne Panikmache.

Die frühzeitige und umfassende Information von BürgerInnen und Ratsmitgliedern muss intensiviert werden, vor allem unter Einsatz neuer Medien.



Unsere KandidatInnen

Gemeinderat Rheinbreitbach

- 1 Federhen, Ansgar, 53 Jahre
- 2 Binde, Kristin, 36 Jahre
- 3 Wollscheid, Robert, 51 Jahre
- 4 Sauer, Sabine, 71 Jahre
- 5 Lányi, Tamás, 48 Jahre
- 6 Binde, Margitta, 68 Jahre
- 7 Federhen, Jan, 25 Jahre



Wolfgang Plöger

**Dipl.-Pädagoge
56 Jahre
Unkel**

Stadtrat Unkel

- 1 Plöger, Wolfgang, 56 Jahre
- 2 Haller, Susanne, 33 Jahre
- 3 Syllwasschy, Robin, 44 Jahre
- 4 Stemmer, Elena, 52 Jahre
- 5 Rasch, Dieter, 52 Jahre
- 6 Saß, Jutta, 53 Jahre
- 7 Overdieck, Jürgen, 65 Jahre
- 8 Weisweiler, Michael, 57 Jahre
- 9 Stemmer, Hans-Michael, 58 Jahre



Susanne Haller

**Dipl.-Verwaltungswirtin
33 Jahre
Unkel**



Ansgar Federhen

**Dipl.-Finanzwirt (FH)
53 Jahre
Rheinbreitbach**



Kristin Binde

**Studentin
36 Jahre
Rheinbreitbach**



Robin Syllwasschy

**Softwareentwickler
44 Jahre
Unkel**



Robert Wollscheid

**Maschinenbautechniker
51 Jahre
Rheinbreitbach**

Verbandsgemeinderat Unkel

- 1 Syllwasschy, Robin, 44 Jahre
- 2 Haller, Susanne, 33 Jahre
- 3 Federhen, Ansgar, 53 Jahre
- 4 Binde, Kristin, 36 Jahre
- 5 Plöger, Wolfgang, 56 Jahre
- 6 Sauer, Sabine, 71 Jahre
- 7 Wollscheid, Robert, 51 Jahre
- 8 Stemmer, Elena, 52 Jahre
- 9 Overdieck, Jürgen, 65 Jahre
- 10 Saß, Jutta, 53 Jahre
- 11 Lányi, Tamás, 48 Jahre
- 12 Rasch, Dieter, 52 Jahre
- 13 Binde, Margitta, 68 Jahre
- 14 Stemmer, Hans-Michael, 58 Jahre
- 15 Weisweiler, Michael, 57 Jahre
- 16 Federhen, Jan, 25 Jahre

www.b90gruene.de